

Die Nachwuchskampagne für
DAS BAYERISCHE HANDWERK



www.lehrlinge-fuer-bayern.de



Alle Informationen zu "Macher gesucht" können auf der Internetseite www.lehrlinge-fuer-bayern.de abgerufen werden. Mit dabei: die Handwerksberater von A bis Z und eine persönliche Checkbox zur besseren Orientierung. Am Besten einfach mal rein klicken und sich schau machen. Und beim nächsten Casting die Profis mit Fragen zum Wunschberuf im Handwerk löchern.

Alle Infos rund um "Macher gesucht" gibt's per Newsletter. Um sich dafür zu registrieren, einfach eine E-Mail an info@lehrlinge-fuer-bayern.de schicken.



Um jungen Talenten eine Chance zu geben, sucht das bayerische Handwerk die Macher von morgen. Beim großen Casting-Event "Macher gesucht" können Jungen und Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren zeigen, was sie handwerklich drauf haben. Mitmachen lohnt sich: es winken außergewöhnliche Preise. Außerdem kann man sich bei dem Event ein Bild von den verschiedenen Ausbildungsberufen im Handwerk machen. Bewerben unter www.lehrlinge-fuer-bayern.de

Das Handwerk als Innovationsschmiede.

Handwerk ist Fortschritt. In keiner anderen Branche sind Tüftler und Erfinder derart präsent. Laut dem deutschen Patent- und Markenamt werden hierzulande jährlich rund 25.000 Patente angemeldet – ein Großteil davon kommt aus dem Handwerk. Das hat seine guten Gründe: Hightech und Computer, neueste Mess- und Steuerungstechniken sowie modernste Werkzeuge kommen tagtäglich im Handwerk zum Einsatz.

Für Jugendliche bildet das Handwerk die ideale Ausgangsbasis für den Start in den Beruf. Starre Arbeitsabläufe sind out – Flexibilität und Weiterentwicklung sind angesagt. Genau das bietet das Handwerk in seinen Berufen. Ganz gleich also, ob jemand gerne tüffelt oder den Umgang mit Menschen liebt, Spaß am kreativen Arbeiten hat oder sich stundenlang mit Maschinen aller Art beschäftigt – im Handwerk kann jeder seine Stärken voll ausspielen und seine Persönlichkeit entfalten.

Das Handwerk zum Schlaumachen.

Das Handwerk als Chance.

Während man in vielen Berufen die meiste Zeit vor dem Computer sitzt, sieht man im Handwerk am Ende des Arbeitstages, was man geschafft hat. Ob als Lehrling, Geselle oder Meister – das Geleistete macht stolz und zufrieden.

Ausbildungsjahr 2007
Lehrverhältnisse: 88.474
davon Neuausschlüsse: 32.060

Eine Karriere im Handwerk steht allen offen, egal welche Schule sie vorher besucht haben. Mit dem Meistertitel in der Tasche kann man seinen eigenen Betrieb gründen – außerdem ist sogar der direkte Sprung an die Fachhochschule drin.

Wie solide der Bildungsweg im dualen System ist, zeigt sich auf dem Arbeitsmarkt. Dort haben junge Menschen mit einer handwerklichen Ausbildung im Gepäck mehr Möglichkeiten. Denn wer etwas kann und das auch noch weiß, bringt für die erfolgreiche Jobsuche Berufserfahrung und das richtige Selbstvertrauen mit.

Das Handwerk zum Anpacken.

Das Handwerk vor Ort.

Kaum eine Branche bietet Jugendlichen so gute Chancen wie das Handwerk: ganze 33 Prozent aller Ausbildungsplätze in Bayern werden heute vom Handwerk vergeben. Dieses enorme Interesse ist auch ein klarer Beleg für den wirtschaftlichen Erfolg handwerklicher Betriebe – allein in Bayern gibt es knapp 185.000.



Das Handwerk wird überall gebraucht, genauso wie die entsprechenden Fachkräfte. Für junge Menschen bietet das Handwerk zahlreiche Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort und ist damit der Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Handwerksanteil 2007
13% aller Erwerbstätigen
33% aller Auszubildenden



Handwerk in Bayern 2007
Betriebe: 184.759
Beschäftigte: 856.000
Lehrlinge: 88.474
Davon weibliche Lehrlinge: 21.500



MACHER gesucht!

www.lehrlinge-fuer-bayern.de